

Literatur live erleben

Internationales
Literaturfestival
Heidelberg „feeLit“
ab 28. Juni



Kulturbürgermeister Wolfgang Erichson und Kuratorin Jagoda Marinić freuen sich auf feeLit. Neben dem Spiegelzelt werden dieses Jahr auch die Aulen der Universität für Veranstaltungen des Literaturfestivals genutzt. (Foto Stadt Heidelberg)

Die Heidelberger Literaturtage heißen ab diesem Jahr „feeLit. Internationales Literaturfestival Heidelberg“. Das Festival startet ins 29. Jahr seines Bestehens mit einem neuen Design, neuer Webseite und einem starken Programm. Vom Mittwoch, 28. Juni, bis Sonntag, 2. Juli, können Literaturinteressierte in fünf Tagen mehr als dreißig Größen der lokalen, deutschen und internationalen Literaturszene live erleben.

preis des deutschen Buchhandels. Den Auftakt machen am

Mittwoch, 28. Juni, um 18 Uhr, Songwriter BÄR sowie die Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Helga Schubert. Erstmals in der Geschichte des Literaturfestivals in Heidelberg werden die Veranstaltungen nicht nur im traditionellen Spiegelzelt, sondern auch in der Alten und Neuen Aula der Universität stattfinden.

„Doch natürlich vollzieht sich das Schreiben nicht jenseits der Krisenherde unserer Zeit“, sagt Jagoda Marinić, Kuratorin des Festivals. „Mehrere Autorinnen und Autoren greifen das Thema der deutsch-deutschen Beziehungen auf. Mit Katja Petrowskaja und Tanja Maljartschuk geht es auch um die Ukraine. Die türkische Autorin Ece Temelkuran blickt in ihrem neuen Buch auf demokratische Bewegungen weltweit und die Notwendigkeit von Poesie. Das Publikum erwartet ein Kaleidoskop von Büchern, die insbesondere im Zusammenspiel und im gegenseitigen Widerspruch neue Perspektiven öffnen.“

Lokaler Lesemarathon

In der Langen Nacht der Heidelberger Autorinnen und Autoren stellen diese im 10-Minuten-Takt ihre Publikationen dem Publikum vor. „Ich freue mich, dass die lokale Szene einen prominenten Platz erhält“, sagt Kulturbürgermeister Wolfgang Erichson. „Der Schwerpunkt auf internationale Literatur bedeutet eben nicht, dass die Literatur aus der Region weniger zu bieten hat, im Gegenteil: Das Publikum erwartet eine breite Palette.“

Programm und Tickets
 www.feelit.de

Lesungen, Gespräche und Konzerte

Darunter sind Geetanjali Shree, die 2022 den Internationalen Booker Preis erhielt, und Tsitsi Dangarembga, die Trägerin des Friedens-

NATURSCHUTZ
Wildtiere in
der Stadt
S. 5 >

Neue Perspektiven öffnen

„Im Mittelpunkt stehen die Autorinnen und Autoren und ihre Litera-

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 29. Juni

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 29. Juni öffentlich ab 16 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Umgestaltung der Dossenheimer Landstraße, der Fernwärmeausbau in Neuenheim, die Verlängerung des Förderkonzepts „Mehr junge Feierkultur Heidelberg“ und die Einführung des Personenshuttles „fips“. Die Tagesordnung ist unter www.gemeinderat.heidelberg.de zu finden. Die Sitzung kann per Livestream über die städtische Homepage oder aus dem Neuen Sitzungssaal verfolgt werden.

KRIMINALITÄT

Sicherheitsbefragung 2023 Erneut hohes Sicherheitsgefühl

Die Stadt führt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg seit 1998 Umfragen zum subjektiven Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung durch. Am Montag, 19. Juni stellte Ordnungsbürgermeister Wolfgang Erichson zusammen mit dem Leiter der Studie, Prof. Dr. Dieter Hermann, und Ordnungsamtsleiter Bernd Köster die Ergebnisse im Rathaus vor. Das Sicherheitsgefühl ist erneut auf hohem Niveau. Unterschiede gibt es in den Stadtteilen.

S. 5 >

KLIMANEUTRALITÄT

Digitaler Klimaschutzplan Interaktives Infoangebot

Wie sehen Heidelbergs Pläne für den Klimaschutz aus? Infos dazu bietet jetzt eine neue interaktive Webseite des Umweltamtes. Auf einem Dashboard werden die Entwicklung der CO₂-Emissionen der letzten Jahre dargestellt und wie Emissionen in einzelnen Sektoren wie Mobilität, Privathaushalte, Industrie Schritt für Schritt bis zur Klimaneutralität gesenkt werden sollen. Das Angebot führt den Klimaschutzaktionsplan und den „Masterplans 100% Klimaschutz“ zusammen. Der Klimaschutzplan ist unter bit.ly/433FVN7 zu finden.



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Dorothea Kaufmann

Schnelle Hilfe bei Gewalt

Gewalt geht uns alle an. Aktuell quellen die Zeitungen und deren Kommentarspalten über – doch findet viel zu oft eine Täter*innen-Opfer-Umkehr statt. Kein Mensch hat Schuld daran, wenn sie oder er Gewalt erfährt, weder aufgrund von Kleidung, Geisteszustand, Uhrzeit, Ort oder Bildungsgrad. Wenn ein Mensch Gewalt erfahren hat, ist es immanent wichtig, schnell Hilfe zu finden.

In der Gewaltambulanz am Institut für Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin des Universitätsklinikums dokumentieren Ärzt*innen Spuren von Gewalt und sammeln so die notwendigen Beweise für eine eventuelle Anzeige und spätere Verwendbarkeit vor Gericht – 24/7 und kostenlos. Frauen*, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, können über das Programm Guide4You niedrigschwellig beraten und zu den einzelnen Stellen im bestehen-



In Heidelberg gibt es zahlreiche Beratungsstellen und Kontaktmöglichkeiten für Hilfe bei Gewalt. (Foto Nadine Shaabana / Unsplash)

den Hilfesystem begleitet werden. Der Frauennotruf ist eine Fachberatungsstelle, die sich gegen sexualisierte Gewalt wendet. Hier können neben den Betroffenen auch Eltern, Angehörige, Freund*innen und Lehrkräfte Beratung erhalten. Im Rahmen der Präventionsarbeit werden Workshops angeboten und z.B. die Night Coaches geschult. Der Verein Frauen helfen Frauen e.V. bietet mit der Interventionsstelle für Frauen und Kinder, der Frauenberatungsstelle Courage und dem Autonomen Frauenhaus ein

breites Angebot an Unterstützung. Mit dem Heidelberger Interventionsmodell gegen Gewalt in Beziehungen (HIM) und der Männerinterventionsstelle fairmann e. V. wird Männern geholfen, die entweder selbst Gewalt erfahren oder potentielle Täter sein könnten und proaktiv hiermit umgehen wollen. Mit Präventions- und Soziale-Kompetenz-Workshops wird das Thema in die Schulen gebracht. Diese Angebote sind kostenlos! Heidelberg ist zwar gut, aber noch nicht gut genug aufgestellt. Deshalb

fordern wir in den Haushaltsverhandlungen den Ausbau der Frauenhausplätze, eine Stelle zur Umsetzung der Istanbuler Konventionen und die Erhöhung des Zuschusses für das Frauengesundheitszentrum. Der wichtigste Baustein in der Gewaltprävention sowie eine schnelle Hilfe sind eine gesellschaftliche Verantwortung. Dies beginnt dabei, seine Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren, und zwar nicht nur Töchter. Wachen Auges durch das Leben zu gehen und in brenzligen Situationen nicht zögern, Hilfe anzubieten oder wenigstens die Polizei zu rufen. Nur gemeinsam können wir verhindern, dass Gewalt immer mehr zu unserem Alltag gehört!

Alle Hilfsangebote der Stadt Heidelberg unter: <https://www.heidelberg.de/hd/HD/Rathaus/Hilfe+bei+Gewalt.html>

Terminhinweis: Di., 27. Juni, 20 Uhr, Café Leitstelle (Emil-Maier-Straße 16) „Hilfe bei Gewalt - genug Unterstützung für Betroffene in Heidelberg?“ Diskussion mit Expert*innen

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

Haushaltsberatungen: Wir fordern ein realistisches Investitionsvolumen

Die geplanten Investitionen und der damit verbundene Schuldenanstieg scheinen uns wenig realistisch. Die letzten Haushaltsjahre haben gezeigt, dass weder die geplanten Investitionen umgesetzt wurden noch die prognostizierte Neuverschuldung erreicht wurde. Im Ergebnis weniger oder keine Schulden sind ja prinzipiell gut. Aber ist die aktuelle Herangehensweise so zielführend? Für uns ist es eher enttäuschend, dass zu viele Projekte nicht umgesetzt werden können. Die anderen Fraktionen sehen das offenbar anders: Die 413 gestellten Änderungsanträge erinnern eher an einen Wunschzettel als ein realistisches Investitionsprogramm. Das ist nicht ehrlich gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

Erschreckend ...

... leider aber auch erwartbar war die Zunahme von Fällen häuslicher Gewalt im vergangenen Jahr. 180 000 Fälle wurden verzeichnet, bei mehr als zwei Dritteln waren die Opfer weiblich. Beengte Wohnungsverhältnisse, familiäre Konflikte und auch Existenzängste aufgrund der Coronapandemie sind Teil der Erklärung. Mehr als 15 000 Frauenhausplätze fehlen bundesweit, um schnelle Hilfe leisten zu können. Auch in Heidelberg hat der Verein Frauen helfen Frauen e.V. keine personellen und finanziellen Ressourcen mehr, diesem Anstieg der Fallzahlen adäquat zu begegnen. Häusliche Gewalt ist kein Kavaliersdelikt sondern eine Straftat und als Gemeinwesen müssen wir hier helfen und unterstützen! Deshalb befürworten wir nachdrücklich eine höhere Förderung durch die Stadt!

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Zara Kiziltaş

An Schulen spart man nicht

Die Problematiken an Heidelberger Schulen erstrecken sich von Sporthallen, die Minimalstandards nicht erfüllen, bis hin zu Betreuungssituationen, in deren Rahmen Ganztagschule kaum möglich ist. Wenn wir Schule jedoch als Lebensraum verstehen, darf das so nicht sein. Konkret beantragen wir beispielsweise, dass die Betreuungs- und Essenssituation an Heidelberger Schulen wie der Albert-Schweitzer-Schule und dem Bunsen-Gymnasium verbessert wird und entsprechende Planungsmittel eingestellt werden. Dazu gehören auch Personalstellen, die die Forderungen in die Praxis umsetzen können.

Die Heidelberger Schüler*innen verdienen lebenswerte Bildungsräume; sie, ihre Eltern und die Schulen verdienen Transparenz und Einsicht.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Kultur in HD,

das bedeutet Vielfalt und großes Angebot auf hohem Niveau. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank allen Intendanten und Verantwortlichen, die hier unermüdlich und mit hohem idealistischem persönlichem Einsatz für ihre Institution kämpfen. Kultur lebt vom Publikum, der Applaus stärkt die „Seele“, ist die verdiente Anerkennung. Aber auch von der Finanzierung. Das Einwerben von Sponsorengeldern ist für uns Pflicht. Alleine kann der städtische Haushalt nicht alles leisten. Wir können in HD dankbar sein, für kulturbegeisterte Mäzene, die geduldig und großzügig ihren Beitrag leisten. Schließlich möchte ich auch „unserem“ GMD Elias Grandy für seine wunderbare musikalische Zeit in HD danken und alles Gute für die Zukunft wünschen!

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Otto Wickenhäuser

CDU unterstützt Stadtteilarbeit der Providenzkirche

Das Gespräch und der Austausch mit den Kirchen sind für Christdemokraten von großer Bedeutung. In einer Zeit schwindender Mitgliederzahlen in den beiden großen christlichen Kirchen begrüßt die CDU-Gemeinderatsfraktion besonders das Engagement der Altstadtgemeinde, die Breite der Bevölkerung in der Altstadt ansprechen zu wollen. Ziel des Engagements ist es unter anderem, Orte der Begegnung, des Zusammenlebens in der Altstadt zu schaffen.

Ein wichtiger Baustein ist dabei auch das Providenzareal mit dem Providenzgarten, der im Laufe des Jahres 2023 für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet werden soll, der Providenzkirche und dem noch zu entwickelnden Providenzhaus, welches der Intention einer offenen Kirche inmitten der Gesellschaft dienen soll.

Bei einem Vor-Ort-Termin konnten sich die Stadträte der CDU-Gemeinderatsfraktion gemeinsam mit Altstadtpfarrer Mirko Diepen von der Evangelischen Kirche einen Überblick über die zukünftige Gestaltung des Areals verschaffen. Außerdem informierte der Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Martin Albert (SRH) über eine Sozialraumanalyse, die als Grundlage für weitere Entwicklungsprozesse dienen kann. Er sieht gerade in der Quartiersarbeit, wie sie in anderen Stadtteilen bereits erfolgreich stattfindet, ein wichtiges Stadtteilentwicklungselement auch für die Altstadt. Ein Stadtteilzentrum, wie von Pfarrer Diepen geplant, könnte hier eine wichtige Anlaufstelle sein und soziale Begegnungen ermöglichen. Auch eine Kindertagesstätte könnte hier entstehen.

Mit der Verwirklichung der Vorhaben wird die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt erhöht werden, welches sehr erfreulich ist. Die CDU begrüßt die Pläne und unterstützt gerne bei der Realisierung des Vorhabens.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Karl Emer

Ungebrochen solidarisch ...

... gilt auch für die Teile des Haushalts, die Kinderbetreuung, Soziales und Chancengleichheit betreffen. Dem Einsatz unserer Bürgermeisterin Stefanie Jansen ist es zu verdanken, dass sich hier deutliche Akzente für gesellschaftlichen Zusammenhalt, gesunde Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen sowie Diversität und soziale Gerechtigkeit finden. Wir begrüßen die erheblich bessere Förderung des Betriebs von Kindertageseinrichtungen und auch der Investitionen in Kitas. Sie sind ein Garant für weiterhin verlässlich hohe Angebote an Betreuungsplätzen in Heidelberg. In den Teilhaushalten Soziales und Chancengleichheit werden die höheren Ansätze aus dem letzten Doppelhaushalt („Corona-Sondertopf“) durchweg verstetigt. Diese Aufstockungen tragen dem hohen Bedarf an vielfältigen Beratungsangeboten in unserer Stadt Rechnung. So

können alle Menschen weiterhin Hilfen in unterschiedlichsten Lebenslagen finden und professionell begleitet werden.

Unsere wichtigsten Änderungsanträge im Sozialhaushalt:

› Ein neuer Fördertopf zur Minderung der Kostensteigerungen bei Energie und durch die gerechtfertigten Tarifsteigerungen bei den Sozialeinrichtungen (bisherigen Zuschussempfänger*innen) entsprechend der Ankündigung des Oberbürgermeisters.

› Förderung des Café Talk der Diakonie mit 34.000 € (2023) und 38.000 € (2024) als wichtiger Begegnungsort für Menschen aus verschiedenen Kulturen sowie mit und ohne Fluchterfahrung.

› Für die internationale Jugendarbeit sowie den Jugendaustausch beantragen wir Erhöhungen für den Stadtjugendring von 9.000 € (2023) und 19.500 € (2024).

› Ausbau der Schulsozialarbeit auf mindestens eine Stelle an jeder beruflichen Schule.

› Informationen zu Sozialem sollen in die HD-App integriert werden: <http://bitly.ws/IR5K>

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Sven Geschinski

Im Stadtblatt ...

... schrieb eine grüne Rätin kürzlich, dass, wer sich ein Auto anschafft, sehen müsse, wo er dieses parkt. Die Bürger müssten ihr Mobilitätsverhalten eben anpassen. Diese Aussage verkörpert genau jene Arroganz und Abgehobenheit der Grünen, die zu ihrem bemerkenswerten Absturz in allen deutschlandweiten Umfragen geführt haben. Ich bin zuversichtlich, dass die Grünen auch in Heidelberg bei den Kommunalwahlen im Juni 2024 für ihre Politik mit der Brechstange die verdiente Quittung durch die Wahlbürger bekommen.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Finanzen und Prioritäten

Die Personalkosten sind einer der größten Ausgabeposten. Jetzt wurde uns ein Mehrbedarf von 7,4 Millionen Euro wegen des Tarifabschlusses nachgemeldet, also noch mehr Schulden. Einsparungen könnten wir über eine Verringerung der Zahl und niedrigere Einstufung der Mitarbeitenden erreichen, beides wäre kontraproduktiv. Es ist sogar eher ein Personalausbau nötig. Die Lösung dieses Problems gleicht einer Quadratur des Kreises und geht nicht nur über Haushaltsanträge, wir brauchen eine sorgfältige Priorisierung der Aufgaben.

✉ h_stolz@gmx.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

Der Pride Month ...

... ist nun schon seit 3 Wochen in vollem Gange. Vorgestern eröffneten das Studierendenparlament und der ZEP der PH Heidelberg sowie das Queerreferat der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg die Pride!Week. Unter dem Motto „Queerness ein Gesicht geben“ finden bis zum 23. Juni Workshops, Vorträge und weitere Veranstaltungen statt. Als Mitglied des Rainbow Cities Network fördert die Stadt viele weitere queere Formate. Weitere Mehr unter <https://bit.ly/3p1gk9u>.

✉ stadtrat@waseembutt.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 21. Juni, 17.30 Uhr

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Dienstag, 27. Juni, 17 Uhr

Gemeinderat: Donnerstag, 29. Juni, 16 Uhr

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

Handwerkerparken Neue Stellplätze in der Altstadt

Ab sofort stehen gegenüber dem Hölderlin-Gymnasium an der Friedrich-Ebert-Anlage wieder Bewohnerparkplätze, vermietete Parkplätze und Radabstellanlagen zur Verfügung. Ein Teil des Parkplatzes ist an die Kreishandwerkerschaft vermietet, um sie als Parkplätze für Betriebe mit Handwerkerparkausweis anzubieten. Je nach Fahrzeuggröße stehen hierfür rund 10 bis 20 Stellplätze zur Verfügung. Diese Initiative ist aus der Zusammenarbeit der Kreishandwerkerschaft Rhein-Neckar, dem Amt für Mobilität, dem Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft und dem Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion entstanden. Gerade in der Altstadt ist der Parkdruck hoch und für Handwerksbetriebe wird es immer schwieriger, einen Parkplatz in der Nähe der Kundschaft zu finden. Die normalerweise geltenden Einschränkungen, dass die Parkkarten nur für Notdienst-Tätigkeiten und zum Be- und Entladen für 30 Minuten gelten, entfallen bei dieser Parkfläche. Die Handwerker-Notdienst- oder -Ladekarte können bei der Kreishandwerkerschaft erworben werden. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge – auch von Handwerksbetrieben – werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Fortbildungsangebote für Engagierte



Hanni Derr (Koordinierungsstelle Bürgerengagement), Michael Rochlitz und Ralph Fülöp (Sportkreis), EBM Jürgen Odszuck, Beate Ebeling (FreiwilligenAgentur) und Steffen Wörner (Stadtjugendring) stellen die Angebote des Qualifizierungsnetzwerks vor. (Foto Dittmer)

Neue Webseite bündelt Informationen

Um engagierte Menschen in Heidelberg künftig noch stärker zu unterstützen, hat die Stadt gemeinsam mit der FreiwilligenAgentur, dem Stadtjugendring und dem Sportkreis Heidelberg ein Qualifizierungsnetzwerk für Engagierte ins Leben gerufen. Bei einer Kick-off-Veranstaltung Ende Mai im Rathaus haben die Beteiligten das Qualifizierungsnetzwerk vorgestellt und auch bereits das erste konkrete Angebot, das entstanden ist: eine neue

Internetseite, auf der die Angebote aller Mitglieder vorgestellt werden.

Das bietet die neue Internetseite

- › **Qualifizier dich:** Infos zu Begleitung von Engagierten, Fortbildungsangeboten, zum Vereinsforum und dem regelmäßigen „Digitalen Vereinsheim“.
- › **Engagier dich:** Überblick zu zentralen Anlaufstellen für Engagierte in Heidelberg. Mit der Engagementdatenbank lassen sich gezielt Angebote suchen. chb

 www.engagiert-in-heidelberg.de

Azubi-Netzwerk Auszubildende sammeln erste Ideen

Heidelberg ist nicht nur als Studierendenstadt bekannt, sondern auch als Wirtschaftsstandort mit rund 7.500 Betrieben und über 2.500 Ausbildungsplätzen. Das Bündnis für Ausbildung und Arbeit hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl Betriebe als auch Auszubildende noch besser zu unterstützen. Dazu soll ein Auszubildenden-Netzwerk aufgebaut werden.

Um die Ideen und Anregungen der Auszubildenden zu sammeln und ihnen eine Stimme zu geben, haben die Initiatoren Mitte Mai einen „Azubi-Talk“ veranstaltet. Rund 30 Auszubildende aus 15 verschiedenen Betrieben nahmen an der Veranstaltung teil. Die Auszubildenden brachten bereits zahlreiche Ideen mit. Wichtig waren ihnen etwa Hospitationen in anderen Betrieben, gegenseitige Unterstützung von Azubis untereinander, insbesondere auch für jene, die noch nicht so lange in Deutschland sind, und Lernräume. Aber auch gemeinsame Events und der soziale Charakter des Netzwerks spielten für die jungen Menschen eine große Rolle.

Mit diesen Informationen im Gepäck kann nun ein Fahrplan für das weitere Vorgehen entwickelt werden.

Baustellen

Rudolph-Stratz-Weg

Vorarbeiten für Kanalarbeiten auf dem Rudolph-Stratz-Weg in Ziegelhausen beginnen am 26. Juni. Ab 3. Juli wird der Rudolph-Stratz-Weg für den motorisierten Verkehr von montags bis freitags, jeweils von 8 bis 17 Uhr, vollgesperrt.

Tiergartenstraße

Die Stadt saniert vom 26. Juni bis voraussichtlich 21. Juli einen Teil der Fahrbahn. Es kommt zu einer halbseitigen Sperrung. Die westlichen Parkplätze und die Bushaltestelle „Zoo“ fallen dadurch weg.

 heidelberg.de/baustellen



Nachhaltigkeitspreis für 20 Schulen

20 Schulen haben sich dieses Jahr am Aktionsprogramm „BNE“-Teams des Umweltamtes beteiligt. BNE steht für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Am Donnerstag, 15. Juni, überreichte Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain den Teams Prämien für ihre Projekte, die von Klimaschutz über Naturschutz, Abfalltrennung, Konsum und Ernährung, Ressourcenverbrauch und Mobilität bis hin zu nachhaltigem Wirtschaften sowie sozialer und globaler Verantwortung reichten. Die Verleihung fand im Zoo statt. (Foto Dittmer)

Informationstag Diabetes und Schlaganfall

Diabetes mellitus und Schlaganfall gehören zu den weitverbreitetsten Krankheiten. Unter dem Motto „Informiert gut leben“ findet am Samstag, 24. Juni, von 10 bis 15 Uhr ein Infotag zu den Krankheiten im Thermalbad sowie in der Sporthalle der Wilckensschule in der Vangerowstraße in Bergheim statt.

Besucherinnen und Besucher erwarten Vorträge und Workshops sowie umfangreiche Aktionsstände, kostenlose Gesundheitschecks und Bewegungsangebote. Die Vorträge behandeln eine Vielfalt an unterschiedlichen Themen: von Hitzeeisernen und praktischen Tipps bei Hitzeperioden über richtiges Reagieren und Mobilität bei einem Schlaganfall bis hin zu der Frage, wie die Psyche eines Menschen auf eine Erkrankung reagiert. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wildtiere in der Stadt

Luisa Krauß und Tim Wissutschek vermitteln bei Konflikten zwischen Mensch und Tier

Wildtiere sind ein fester Bestandteil der Natur und der Kulturlandschaft in Heidelberg. Um den Belangen der Tiere gerecht zu werden, setzen sich Luisa Krauß und Tim Wissutschek mit viel Engagement ein. Am Montag, 12. Juni, haben die beiden zusammen mit Oberbürgermeister Eckart Würzner ihre Aufgaben vorgestellt und Einblicke in ihre spannende Arbeit gegeben.

Wildtierbeauftragte Luisa Krauß

„Wildtiere kommen immer mehr in den Siedlungsbereich der Menschen. Daher kommt es oft zu Konflikten und Spannungen durch das Verhalten der Tiere im städtischen Bereich. Genau da liegt mein Aufgabenschwerpunkt. Ich berate, informiere und unterstütze die Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit den Wildtieren“, sagt die Wildtierbeauftragte Luisa Krauß. Neben der fachlichen Beratung spielt



OB Würzner (Mitte) mit der Wildtierbeauftragten Luisa Krauß und Stadttäger Tim Wissutschek sowie deren Hunden Lucie und Eiko. (Foto Stadt HD)

auch die Vernetzung mit öffentlichen Stellen, Jagdgenossenschaften, Hegegemeinschaften, Jägervereinigungen, Umweltverbände und Naturschützern eine wichtige Rolle.

Stadttäger Tim Wissutschek

Tim Wissutschek hat eine Jagdausbildung und schließt im Herbst seine Weiterbildung zum Stadttäger ab. „In erster Linie bin ich beratend tätig. Das heißt, ich kläre über die Ökologie der Wildtiere im Siedlungsraum auf“,

erläutert der Forstwirt. Weitere Aufgaben sind beispielsweise:

- › **Präventionsmanagement**, etwa Vorschläge zur Vorbeugung von Schäden an Haus, Garten oder Auto.
- › **Öffentliche Sicherheit**: Bei Situationen mit Wildtieren, in denen die öffentliche Sicherheit gefährdet ist, kommt der Stadttäger zum Einsatz.
- › **Vergrämung**: Treten Wildtiere dem Menschen zu nahe und leben etwa mit im Haus, wird zuerst versucht, das Tier zu vergrämen. rr

Beispielhaftes Bauen Bis 12. September Objekte einreichen

Stadt und die Architektenkammer Baden-Württemberg zeichnet unter dem „Beispielhaftes Bauen Heidelberg 2017 – 2023“ Objekte aus, die Positives für das Wohlbefinden und das Zusammenleben von Menschen leisten.

Gesucht sind realisierte Objekte aus den Bereichen Wohnen, Wohnumfeld, öffentliche Bauten, Industrie- und Gewerbebauten, Garten- und Parkanlagen, Innenraumgestaltungen sowie städtebauliche Projekte. Auch Umbauten und Umnutzungen gehören dazu. Das können gleichermaßen ein öffentlicher Platz oder Garten sein wie eine Schule oder Scheune – also keineswegs nur spektakuläre Großprojekte.

Zur Teilnahme sind alle Bauherrinnen und Bauherren eingeladen, die gemeinsam mit einer Architektin oder einem Architekten gebaut haben. Aber auch alle Vertreter der Architektenschaft sind zur Einreichung aufgefordert. Unabhängig davon, wer die Initiative ergreift: Die Auszeichnung geht an beide Partner. Die Einreichungsfrist läuft bis zum 12. September 2023, detaillierte Unterlagen finden sich unter

 www.akbw.de/azv-ausschreibungen

Sicherheitsbefragung 2023

Sicherheitsgefühl der Menschen in Heidelberg weiter verbessert

Die neueste Sicherheitsbefragung der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg kommt zu dem Ergebnis: Das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger ist auf einem hohen Niveau.

„Auch im Vergleich mit anderen Großstädten in Baden-Württemberg schneidet Heidelberg sehr gut ab“, erklärt Studienleiter Prof. Dr. Dieter Hermann. Krisenzeiten führten oftmals zu einer höheren Kriminalitätsfurcht. „Unter diesem Aspekt sind die hier gemessenen Werte natürlich besonders positiv zu bewerten.“ Für die Studie wurden 25.000 zufällig

ausgewählte Menschen aus Heidelberg angeschrieben. Etwa 20 Prozent nahmen an der Studie teil.

Sicherheitsgefühl in Schlierbach am Höchsten

Der Stadtteil, in dem sich die Bewohnenden am wenigsten vor Kriminalität fürchten, ist Schlierbach – gefolgt von der Bahnstadt und Ziegelhausen. Relativ hoch ist die Kriminalitätsfurcht in Bergheim und im Emmertsgrund. Die Befragung zeigte jedoch auch: Emmertsgrund ist nach Ziegelhausen und Schlierbach der Stadtteil, in dem die wenigsten Menschen Opfer einer Straftat wurden.

Blick ins Dunkelfeld

Die Sicherheitsbefragung ist eine wichtige Ergänzung zur polizeilichen Kriminalstatistik. Sie misst

nicht nur die angezeigten Straften sondern auch die, die nicht angezeigt wurden.

Hinweise für die Prävention

„Die Befragung zeigt uns, wo es Verbesserungspotenzial gibt“, sagt Ordnungsbürgermeister Wolfgang Erichson. In der Altstadt und in Bergheim meldeten die meisten Befragten Opfer eines Verbrechens geworden zu sein. Lärm, ausschweifender Alkoholkonsum oder sexuelle Belästigung auf der Neckarwiese und in der Altstadt waren Themen, die von den Befragten problematisch wahrgenommen wurden. „Gemeinsam mit der Polizei arbeiten wir kontinuierlich daran, die Sicherheit weiter zu verbessern.“ sba

 www.heidelberg.de/sicherinheidelberg



Illustration aus dem Codex Manesse

Codex Manesse Handschrift ist Teil des Weltdokumentenerbes

Der Codex Manesse – eine prachtvoll gestaltete Sammlung mittelhochdeutscher Dichtung im Bestand der Universitätsbibliothek Heidelberg – ist in das UNESCO-Weltdokumentenerbe „Memory of the World“ aufgenommen worden. Der Codex gilt als eines der berühmtesten Bücher der Welt und kann digital abgerufen werden:

 digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848

BEKANNTMACHUNG

**32. Satzung
zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung
vom 17.05.2023**

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. April 2023 (GBl. S. 137) Artikel 5 des Gesetzes vom 7. Februar 2023 (GBl. S. 26, 42) geändert worden ist, des § 4 Absatz 3 des Landesgebührengesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Mai 2019 (GBl. S. 161, 185) geändert worden ist, in Verbindung mit den §§ 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233, 1249) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 17.05.2023 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Verwaltungsgebührensatzung

Die Anlage (Verwaltungsgebührenverzeichnis) zur Verwaltungsgebührensatzung vom 29. Juli 1965 (Heidelberger Amtsanzeiger vom 3. September 1965), die zuletzt durch Satzung vom 5. Mai 2022 (Heidelberger Stadtblatt vom 11. Mai 2022) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1.1 wird die Angabe „(§ 4 Abs. 5 Satz 1 der Satzung)“ durch die Angabe „(§ 4 Absatz 6 der Satzung)“ ersetzt.
2. In Nummer 1.13 wird die Angabe „(§ 4 Abs. 5 Satz 3 der Satzung)“ durch die Angabe „(§ 4 Absatz 6 der Satzung)“ ersetzt.
3. In Nummer 2.1.2 wird die Angabe „200,00 €“ durch die Angabe „354,00 €“ ersetzt.
4. In Nummer 2.8 werden die Wörter „2.8.2.2 Erteilung einer Gaststättenerlaubnis mit vorheriger vorläufiger Erlaubnis (bei Übernahme eines Gaststättenbetriebes)“ durch die Wörter „2.8.1.2 Erteilung einer Gaststättenerlaubnis mit vorheriger vorläufiger Erlaubnis (bei Übernahme eines Gaststättenbetriebes)“ ersetzt.

5. Nummer 2.14 wird wie folgt gefasst:

lfd. Nr.	Öffentliche Leistung	Gebühr
„2.14	Lebensmittelüberwachung und Betriebskontrollen	
2.14.1	Überwachung von Produkten und Betrieben aus den Bereichen Lebensmittel, Futtermittel, Bedarfsgegenstände, Tabak und Kosmetika	
2.14.1.1	Erstkontrollen mit Beanstandungen, die formelle Maßnahmen nach sich ziehen; Nachkontrollen mit Beanstandungen	je angefangene Viertelstunde 16,40 €
2.14.1.2	Umfangreiche Beratungen und wiederholte Beratungen zum selben Thema bei einer Dauer über 30 Minuten	je angefangene Viertelstunde 16,40 €
2.14.2	Ausfertigen von Anordnungen, Genehmigungen, Erlaubnissen, Zulassungen, Bearbeitung Gutachten und andere lebensmittelrechtliche Verwaltungstätigkeiten	je angefangene Viertelstunde 17,70 €
2.14.3	Bewilligungen einschließlich Untersuchungen/Überprüfungen, Prüfung von Anmeldungen, Ausstellung von Exportzertifikaten und sonstigen Bescheinigungen	je angefangene Viertelstunde 22,80 €
2.14.4	Veterinärbehördliche Überwachung von EU-zugelassenen Betrieben (außerhalb der Fleischhygienegebührensatzung)	je angefangene Viertelstunde 22,80 €

6. Nummer 2.15 wird wie folgt geändert:

- a) In den Nummern 2.15.1, 2.15.2, 2.15.3 und 2.15.4 wird jeweils die Angabe „19,80 €“ durch die Angabe „21,30 €“ ersetzt.
- b) In Nummer 2.15.5 werden die Wörter „Veterinärbehördliche Überwachung von EU-zugelassenen Betrieben (außerhalb der Fleischhygienegebührensatzung) und der Binnenmarktterseuchenschutz-VO“ durch die Wörter „Veterinärbehördliche Überwachung von Betrieben nach dem Tiergesundheits- und dem TNP-Recht“ ersetzt.
- c) In Nummer 2.15.5.1 wird die Angabe „20,50 €“ durch die Angabe „22,80 €“ ersetzt.
- d) In Nummer 2.15.5.2 wird die Angabe „17,40 €“ durch die Angabe „17,70 €“ ersetzt.
- e) In den Nummer 2.15.6 und 2.15.7 wird jeweils die Angabe „19,80 €“ durch die Angabe „21,30 €“ ersetzt.
- f) In Nummer 2.15.8 wird die Angabe „19,80 €“ durch die Angabe „22,80 €“ ersetzt.

g) Nummer 2.15.9 wird wie folgt gefasst:

lfd. Nr.	Öffentliche Leistung	Gebühr
„2.15.9	Untersuchung (mit und ohne Gesundheitsbescheinigung) von Hunden, Katzen und sonstigen Kleintieren in der amtlichen Kleintiersprechstunde im Haus	je angefangene Viertelstunde 22,80 €

7. In Nummer 2.16 wird die Angabe „22,00 €“ durch die Angabe „22,80 €“ ersetzt.

8. Nummer 2.17 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 2.17.1 wird die Angabe „20,70 €“ durch die Angabe „21,30 €“ ersetzt.
- b) In Nummer 2.17.2 wird die Angabe „17,80 €“ durch die Angabe „20,20 €“ ersetzt.

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Jugendhilfeplanung und Grundsatzaufgaben des Kinder- und Jugendamtes als

Juristin / Jurist (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 13 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Architektur und Technik des Hochbauamtes als

Architektin / Architekt (m/w/d)

Voll- und Teilzeit | Entgeltgruppe 11 TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Bereich Schul-IT beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung als

Schul-IT Managerin/Schul-IT Manager (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | Entgeltgruppe 9b TVöD-V

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Sachgebiet Bauen im Bestand und Bauunterhalt in der Abteilung Facility Management des Hochbauamtes als

Bautechnikerin/Bautechniker (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 9a TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

c) Nummer 2.17.3 wird wie folgt gefasst:

lfd. Nr.	Öffentliche Leistung	Gebühr
„2.17.3	Anordnungen, Stellungnahmen, Gutachten, sonstige Genehmigungen	je angefangene Viertelstunde 20,20 €

9. Nummer 2.18 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 2.18.1 wird die Angabe „20,50 €“ durch die Angabe „22,80 €“ ersetzt.
- b) In Nummer 2.18.2 wird die Angabe „33,20 €“ durch die Angabe „33,50 €“ ersetzt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Heidelberg, den 17.05.2023

Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung, ist gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzswidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Tag der Elektromobilität

Veranstaltung für alle
im Pfaffengrund

Wo steht die Elektromobilität in Heidelberg? Nach Samstag, 24. Juni 2023, wissen alle mehr: Von 11 bis 17 Uhr laden die Stadtwerke Heidelberg auf das Gelände vor den Energie- und Zukunftsspeicher ein. Hier erwarten Gäste E-Bikes und Pedelecs zum Testen, Infos zu Ladeinfrastruktur, Förderungen und Wallboxen sowie die Möglichkeit des Austauschs mit Energie-, Klima- und Umwelt-Experten. Erstmals runden Fachvorträge das Informationsangebot ab. Mit dabei sind das Umweltamt der Stadt Heidelberg und die Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Kli-BA. Das Gesundheitsunternehmen adViva informiert außerdem über elektrische Rollstühle. Zur Veranstaltung für die ganze Familie wird der Tag durch einen Kinder-Par-



Bereits gut aufgestellt: Mit 11,5 Elektrofahrzeugen pro Ladepunkt liegt Heidelberg auf Platz 25 von 399 untersuchten Städten und Stadtkreisen im aktuellen Ladenetz-Ranking des VDA.

cours mit Mini-Elektrofahrzeugen, Waffelstand, einem Foodtruck mit attraktiven Speise-Angeboten sowie Gewinnspielen.

Der Eintritt ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist der Parkplatz von adVi-

va, Eppelheimer Straße 64 – gut erreichbar mit der Straßenbahn-Linie 22, Haltestelle Studentenwohnheim oder Marktplatz.

www.swhd.de/veranstaltungen

Schneller ins Freibad Onlinetickets nutzen

Wer an schönen Sommertagen mögliche Wartezeiten im Kassenbereich vermeiden möchte, kann Online-Tickets vorab kaufen und damit direkt durch die Drehkreuze ins Bad. Geht natürlich auch fürs Hallenbad. Wer vor Ort zahlt: gerne die Möglichkeit der EC-Kartenzahlung nutzen.

www.swhd.de/baederpreise

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42 – 50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmens-
kommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
Florine Oestereich

Foto: Tobias Dittmer, Stadtwerke
Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

GREMIENSITZUNGEN

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 21. Juni, 17.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Handschuhsheim: Donnerstag, 22. Juni, 18 Uhr, Carl-Rottmann-Saal, Dossenheimer Landstraße 13

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Dienstag, 27. Juni, 17 Uhr Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Boxberg: Dienstag, 27. Juni, 18 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Boxberggring 101

Bezirksbeirat Ziegelhausen: Mittwoch, 28. Juni, 18 Uhr, Bürgerbegegnungsstätte Peterstal, Wilhelmsfelder Straße 107

Gemeinderat: Donnerstag, 29. Juni, 16 Uhr Die Tagesordnungen der Sitzungen stehen im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Aktion Saubere Stadt am 27. Juni

Es geht um die Sauberkeit im Quartier: Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung lädt Interessierte zu einer Begehung des Stadtteils Handschuhsheim unter dem Motto „Saubere Stadt“ am Dienstag, 27. Juni, um 17 Uhr ein. Treffpunkt: Tiefburg.

Heidelberg

Die Stadt Heidelberg hat mehrere Stellen im

Bundesfreiwilligendienst

in folgenden Einrichtungen zu vergeben:

Graf-von-Galen-Schule Heidelberg

zwei Stellen ab 11. September 2023 – Ansprechperson: Marleen Michels
✉ marleen.michels@heidelberg.de

Kinder- und Jugendzentrum Emmertsgrund

eine Stelle ab 12. September 2023 – Ansprechperson: René Köpke
✉ rene.koepke@heidelberg.de

Städtische Kindertageseinrichtungen

24 Stellen ab 01. September 2023 – Ansprechperson: Sabrina Niebel
Informationen zu den Einrichtungen gibt es unter www.heidelberg.de/ausbildung.
✉ sabrina.niebel@heidelberg.de

Bewerbungsschluss ist der 25. Juni 2023. Die Bewerbungen sollen an die jeweilige Ansprechperson per E-Mail geschickt werden.

www.heidelberg.de/ausbildung

Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

www.heidelberg.de/ausschreibungen

www.auftragsboerse.de

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für
Öffentlichkeitsarbeit, Markt-
platz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@
heidelberg.de

Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

Redaktion: Hannah Lena
Puschnig (hlp), Sascha Balduf
(sba), Christian Beister (chb),
Christiane Calis (cca), Christina
Euler (eu), Timm Herre (tir),
Claudia Kehrl (ck), Julian Klose
(jkl), Rebecca Rein (rr), Laura
Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online

www.heidelberg.de

Sport im Park

Mittsommerradeln

Freitag, 23. Juni, 18 bis 23 Uhr Radtour von der „alla hopp!“-Anlage in Kirchheim bis nach Speyer. Anmeldung an sport@alpenverein-heidelberg.de.

Yoga bei Sonnenuntergang

Freitag, 30. Juni, 20.45 bis 21.45 Uhr am „Römerbad“ in Neuenheim. Dynamische Yoga-Sequenz für Anfänger und Fortgeschrittene.

Schnuppercapoeira

Mittwoch, 12. Juli, 17 bis 18 Uhr in der „alla hopp!“-Anlage in Kirchheim. Capoeira vereint Kampfkunst, Musik und Akrobatik.

Entspannt am Berg

Ab Donnerstag, 6. Juli wöchentlich von 17 bis 18 Uhr in der Otto-Hahn-Straße 15-17 auf dem Emmertsgrund. Entspannungs- und Dehnübungen.

www.heidelberg.de/sportimpark

Tag der offenen Türen in der Musik- und Singschule



Beim Tag der offenen Türen zeigen die Schülerinnen und Schüler ihr Können - und laden ein, selbst zum Instrument zu greifen. (Foto Musik- und Singschule Heidelberg)

Lauschen, mitsingen und Instrumente kennenlernen am 24. Juni

Die Musik- und Singschule Heidelberg, Kirchstraße 2, öffnet am Samstag, 24. Juni, ab 14 Uhr ihre Pforten für Interessierte. Beim Tag der offenen Türen werden alle unterrichteten Instrumente vorgestellt und können ausprobiert werden. Ge-

meinsam mit den Chorkids darf gesungen und zusammen mit den Pädagogen getanzt und Musik gemacht werden. Die Vielfalt des musikalischen Beratungsangebots mit über 30 Instrumenten, Workshops und Aufführungen an einem Nachmittag ist in Heidelberg einmalig.

Die Bigband eröffnet den Tag der offenen Türen um 14 Uhr. Um 16.30 Uhr spielen zum Abschluss des Tages die Pop-, Rock- und Jazzbands der Musik- und Singschule. red

musikschule.heidelberg.de

Kurz gemeldet

Stadtteulfeste

- › **Boxberg:** Stadtteulfest im Haselnussweg am Samstag, 24. Juni ab 13.30 Uhr
- › **Pfaffengrund:** am Samstag, 24. Juni beim Schulplatz ab 11 Uhr
- › **Weststadt:** Sommerspektakel vom Freitag, 23. Juni von 17 Uhr bis Sonntag, 25. Juni auf dem Wilhelmsplatz

Tag der Architektur am 24. Juni

Die Architektenkammer lädt am Samstag, 24. Juni zum Tag der Architektur ein. Für Erwachsene gibt es ab 14 Uhr eine Tour durch die Südstadt, Kinder können ab 13.30 Uhr die Altstadt und das höchste Haus der Stadt erkunden. Treffpunkt ist die Chapel in der Südstadt. Anmeldung bis Donnerstag, 22. Juni.

www.akbw.de/baukultur

„Upcycling“-Modenschau am 25. Juni

Jugendliche aus sechs Heidelberger Jugendtreffs haben aus alten Klamotten neue Mode geschaffen. Am Sonntag, 25. Juni, von 14 bis 18 Uhr präsentieren sie ihre Werke auf dem „Positive Catwalk“ im Karlstorbahnhof, Marlene-Dietrich-Platz 3.

karlstorbahnhof.de

Songwerkstatt und Konzert

Das grüne „Community Klavier“ ist zu Gast in der Internationalen Gesamtschule. Am Montag, 26. Juni um 16 Uhr findet ein Songschreib-Workshop statt. Um Anmeldung wird gebeten. Am Freitag, 30. Juni um 16.30 Uhr folgt ein Konzert des Geigers David Jara mit dem Pianisten Joscha Sörös.

heidelberg-fruehling.de/community-klavier

Espresso mit Eckart Würzner

Oberbürgermeister Eckart Würzner lädt in seiner Reihe „Espresso mit Eckart Würzner“ Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 23. Juni, von 13 bis 14.30 Uhr zum Austausch in das Eiscafé ok kool in der Wallstraße 3 im Stadtteil Wieblingen ein.

Oberbürgermeister Würzner möchte in lockerer Atmosphäre mit Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch kommen und sich über ihre Fragen, Wünsche und Ideen austauschen. Das Gespräch findet in offener Runde statt und bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, auch die Anregungen anderer Menschen aus dem Stadtteil zu erfahren, sich mit ihnen auszutauschen und miteinander zu diskutieren. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.heidelberg.de/oberbuergemeister



Jüdisch-Muslimische Kulturtage

Die Jüdisch-Muslimischen Kulturtage Heidelberg feiern die Vielfalt jüdischer und muslimischer Perspektiven in unserer Gesellschaft. Die diesjährigen Kulturtage eröffnen am Montag, 26. Juni, im Karlstorbahnhof. Publizist und Lyriker Max Czollek (Foto) liest aus seinem Buch „Versöhnungstheater“, in dem er kritisch auf die deutsche Erinnerungskultur blickt. Nach Lesung und Autorengespräch steht das Duo „Carpet Concert“ auf der Bühne und lädt zu orientalisch-elektronischen Klängen ein. Infos unter www.jmkt.de (Foto Winker)